



RENK Aktiengesellschaft; Augsburg
- ISIN DE 0007850000 -

Einladung zur 107. ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft am 06. Mai 2010 in Augsburg

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft hiermit zur

**107. ordentlichen Hauptversammlung
am Donnerstag, 06. Mai 2010, 16:00 Uhr**

in die Industrie- und Handelskammer Schwaben (Jakob-Fugger-Saal),
Stettenstraße 1+3, 86150 Augsburg, ein.

**Tagesordnung
und Vorschläge zur Beschlussfassung**

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der RENK Aktiengesellschaft sowie des gebilligten Konzernabschlusses zum 31.12.2009, der Lageberichte für das Geschäftsjahr 2009 einschließlich des erläuternden Berichts zu den Angaben nach § 289 Abs. 4, § 315 Abs. 4 HGB sowie des Berichts des Aufsichtsrats**

Die unter dem Tagesordnungspunkt 1 genannten Unterlagen sind im Internet unter www.renk.biz zugänglich. Zudem werden diese Unterlagen in der Hauptversammlung zugänglich sein und näher erläutert werden. Zu dem Tagesordnungspunkt 1 ist keine Beschlussfassung vorgesehen, da der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss gemäß den gesetzlichen Bestimmungen am 11. März 2010 gebilligt hat. Unter diesem Tagesordnungspunkt wird auch das Vorstandsvergütungssystem, dessen aktueller Stand ebenfalls über die oben genannte Internetseite der Gesellschaft zugänglich ist, zusammen mit dem Bericht des Aufsichtsrats erläutert.

- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns der RENK Aktiengesellschaft**

Der festgestellte Jahresabschluss weist einen Bilanzgewinn von EUR 31.070.726,43 aus.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre von EUR 1,80 je Stückaktie;
bei 6.800.097 dividendenberechtigten Stückaktien = EUR 12.240.174,60
- Gewinnvortrag EUR 18.830.551,83

Die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses im Besitz der Gesellschaft befindlichen 199.903 eigenen Aktien sind gemäß § 71 b AktG nicht dividendenberechtigt.

Die Dividende soll ab Freitag, dem 07. Mai 2010, ausgezahlt werden.

3. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, jeweils die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 zu beschließen.

4. Ergänzungswahl zum Aufsichtsrat

Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats richtet sich nach § 7 der Satzung der Gesellschaft in Verbindung mit § 96 Abs. 1 und 101 AktG und §§ 1 und 4 Drittelbeteiligungsgesetz.

Die Herren Håkan Samuelsson, Prof. Dr. h.c. Karlheinz Hornung und Anton Weinmann sind aufgrund Amtsniederlegung mit Wirkung vom 2. Dezember 2009, 11. Dezember 2009 bzw. 25. Januar 2010 aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Anstelle von Herrn Samuelsson wurde Herr Dr. Georg Pachta-Reyhofen gem. § 7 Abs. 3 Satz 1 der Satzung der Gesellschaft in den Aufsichtsrat entsandt. Herr Dr. Pachta-Reyhofen ist jedoch aufgrund Amtsniederlegung mit Wirkung vom 11. März 2010 wieder aus dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

Anstelle von Herrn Dr. Pachta-Reyhofen wurde nunmehr Herr Dr. Hans-O. Jeske gem. § 7 Abs. 3 Satz 1 der Satzung der Gesellschaft in den Aufsichtsrat entsandt. Anstelle von Herrn Prof. Dr. Hornung und Herrn Weinmann wurden die Herren Frank H. Lutz und Klaus Stahlmann vom Amtsgericht Augsburg gem. § 104 Abs. 2 Satz 1 AktG als Aufsichtsratsmitglieder bestellt. Die Herren Lutz, Stahlmann und Dr. Jeske sollen als Aufsichtsratsmitglieder von der Hauptversammlung bestätigt werden.

Der Aufsichtsrat schlägt vor

- a) Herrn Dipl.-Kfm. Frank H. Lutz,
München,
Mitglied des Vorstands der MAN SE,
- b) Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Klaus Stahlmann,
Kempfen,
Mitglied des Vorstands der MAN SE sowie Sprecher des Vorstands der MAN Diesel SE und Vorsitzender des Vorstands der Turbo AG,

und

- c) Herrn Dr. Hans-O. Jeske,
Wesel,
Mitglied des Vorstands der MAN Diesel SE sowie der MAN Turbo AG,

jeweils für den Rest der laufenden Amtszeit in den Aufsichtsrat zu wählen.

Die Hauptversammlung ist an die Wahlvorschläge nicht gebunden.

Mitgliedschaften von Herrn Frank H. Lutz, geboren am 14.12.1968, in Stuttgart-Bad Cannstatt, in (1) anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und (2) vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- (1) Ferrostaal AG
manroland AG
MAN Nutzfahrzeuge AG (Konzernmandat)
MAN Pensionsfonds AG (Vors.) (Konzernmandat)
MAN Turbo AG (Konzernmandat)
- (2) MAN Capital Corporation, USA (Vors.) (Konzernmandat)

Mitgliedschaften von Herrn Klaus Stahlmann, geboren am 15.12.1960, in Bogota/ Kolumbien, in (1) anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und (2) vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- (2) MAN Turbo AG Schweiz (Vors.) (Konzernmandat)
MAN Turbo Inc., USA (Vors.) (Konzernmandat)
MAN Turbo (Changzhou) Ltd., China (Vors.) (Konzernmandat)

Mitgliedschaften von Herrn Dr. Hans-O. Jeske, geboren am 26.06.1949, in Großilsede, in (1) anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und (2) vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- (1) RW TÜV Essen
- (2) MAN Turbo Trading (Shanghai) Co., Ltd. (Konzernmandat)
MAN Turbo (Changzhou) Ltd. (Konzernmandat)

5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, Zweigstelle München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu wählen.

Gesamtzahl der Aktien und Stimmrechte im Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung

Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft 17.920.000 Euro und ist eingeteilt in 7.000.000 Stückaktien. Von den 7.000.000 Stückaktien der Gesellschaft, bei denen es sich um Stammaktien handelt, sind zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung 6.800.097 Stück stimmberechtigt. Jede Stammaktie gewährt eine Stimme. Die übrigen 199.903 Stammaktien befinden sich im Eigenbesitz der Gesellschaft und sind deshalb nicht stimmberechtigt. Vorzugsaktien hat die Gesellschaft nicht ausgegeben.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich bis spätestens zum Ablauf des 29. April 2010 (24.00 Uhr) bei der Gesellschaft angemeldet und dieser ihren Anteilsbesitz nachgewiesen haben.

Der Nachweis des Anteilsbesitzes, in der Regel vom depotführenden Institut erstellt, muss sich auf den Beginn des 15. April 2010 (0.00 Uhr) (Nachweisstichtag) beziehen. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Ausübung des Stimmrechts als Aktionär nur, wer den Nachweis der Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung bzw. zur Ausübung des Stimmrechts erbracht hat. Dies bedeutet, dass Aktionäre, die ihre Aktien erst nach dem Nachweisstichtag erworben haben, weder an der Hauptversammlung teilnehmen können noch Stimmrechte in der Hauptversammlung haben. Der Nachweisstichtag hat keine Auswirkungen auf die Veräußerbarkeit der Aktien. Aktionäre, die ihre Aktien nach dem Nachweisstichtag veräußern, sind deshalb – bei rechtzeitiger Anmeldung und Vorlage des Nachweises des Anteilsbesitzes – im Verhältnis zur Gesellschaft gleichwohl zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung ihres Stimmrechts berechtigt. Der Nachweisstichtag ist kein relevantes Datum für die Dividendenberechtigung.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes bedürfen jeweils der Textform (§ 126b BGB), haben in deutscher oder englischer Sprache zu erfolgen und müssen der Gesellschaft unter der nachstehenden Adresse zugegangen sein:

RENK Aktiengesellschaft
c/o LEW Service & Consulting GmbH
ERS-R-B
Schaezlerstraße 3
86159 Augsburg
Telefax: +49 (0)821/328-333-1743
E-mail: investor.relations@lew.de

Nach Eingang des Nachweises ihres Anteilsbesitzes und der Anmeldung bei der Gesellschaft unter der oben genannten Adresse werden den Aktionären bzw. den von ihnen benannten Vertretern Eintrittskarten für die Hauptversammlung übersandt. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarten sicherzustellen, werden die Aktionäre gebeten, möglichst frühzeitig Eintrittskarten für die Teilnahme an der Hauptversammlung bei ihren depotführenden Instituten anzufordern. Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes werden in diesen Fällen von der jeweiligen Depotbank an die Gesellschaft versendet. Aktionäre, die rechtzeitig eine Eintrittskarte für die Teilnahme an der Hauptversammlung bei ihren depotführenden Instituten angefordert haben, brauchen insoweit nichts weiter zu veranlassen.

Verfahren für die Stimmrechtsabgabe durch einen Bevollmächtigten

Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, können ihr Stimmrecht durch einen Bevollmächtigten, z.B. durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung, die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter oder einen sonstigen bevollmächtigten Dritten, ausüben lassen. Auch in diesen Fällen sind jeweils eine fristgemäße Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes zum Nachweisstichtag erforderlich.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen der Textform (§ 126b BGB), wenn weder ein Kreditinstitut noch eine Aktionärsvereinigung oder eine diesen nach § 135 Abs. 8 und Abs. 10 AktG gleichgestellte Person oder Institution bevollmächtigt wird.

Bei der Bevollmächtigung von Kreditinstituten, Aktionärsvereinigungen oder diesen nach § 135 Abs. 8 und Abs. 10 AktG gleichgestellten Personen oder Institutionen sind in der Regel Beson-

derheiten zu beachten. Aktionäre, die ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder eine diesen gemäß § 135 Abs. 8 und Abs. 10 AktG gleichgestellte Person oder Institution bevollmächtigen wollen, werden gebeten, etwaige Besonderheiten der Vollmachtserteilung bei den jeweils zu Bevollmächtigenden zu erfragen und sich mit diesen abzustimmen.

Aktionäre, die einen Vertreter bevollmächtigen möchten, werden gebeten, entweder, sofern dies das depotführende Institut anbietet, eine Eintrittskarte direkt auf den Namen des Vertreters ausstellen zu lassen oder für die Vollmachtserteilung das von der Gesellschaft zur Verfügung gestellte Vollmachtsformular zu verwenden. Das Vollmachtsformular sieht auch eine Unterbevollmächtigung vor. Ein entsprechendes Formular befindet sich auf der Rückseite der Eintrittskarte, welche den Aktionären bzw. den von ihnen benannten Vertretern nach Eingang des Nachweises ihres Anteilsbesitzes und der Anmeldung bei der Gesellschaft zugesandt wird. Zudem ist der Einladung ein weiteres Vollmachtsformular beigelegt.

Der Nachweis über die Bestellung eines Bevollmächtigten kann dadurch erbracht werden, dass der Bevollmächtigte am Tag der Hauptversammlung die Eintrittskarte oder die Vollmacht an der Einlasskontrolle vorweist oder der Aktionär oder sein Vertreter den Nachweis elektronisch durch Erklärung gegenüber der Gesellschaft über an die oben genannte E-Mail Adresse der Gesellschaft übermittelt.

Die Gesellschaft bietet den Aktionären zudem auch in diesem Jahr an, Vollmachten an die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter zu erteilen. Diesen müssen neben einer Vollmacht zudem auch Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet, weisungsgemäß abzustimmen. Eine Ausübung der Stimmrechte durch die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft nach eigenem Ermessen ist nicht möglich. Die Erteilung der Vollmachten an die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter, ihr Widerruf sowie der Nachweis der Bevollmächtigung können vor der Hauptversammlung schriftlich bis spätestens zum Ablauf des 30. April 2010 (24:00 Uhr) erteilt werden. Die Aktionäre werden gebeten, für die Vollmachts- und Weisungserteilung an die von der Gesellschaft benannten Stimmrechtsvertreter das entsprechende Formular zu verwenden, welches der Eintrittskarte beigelegt ist.

Bevollmächtigt der Aktionär mehr als eine Person, so kann die Gesellschaft eine oder mehrere von diesen zurückweisen.

Nähere Einzelheiten zur Teilnahme an der Hauptversammlung sowie zur Vollmachts- und Weisungserteilung erhalten die Aktionäre zusammen mit der Eintrittskarte zugesandt. Entsprechende Informationen sind auch im Internet unter www.renk.biz zugänglich.

Ergänzungsanträge zur Tagesordnung auf Verlangen einer Minderheit gemäß § 122 Abs. 2 AktG

Aktionäre, deren Anteile allein oder zusammen den zwanzigsten Teil (5%) des Grundkapitals oder allein oder zusammen den anteiligen Betrag von 500.000 Euro erreichen, können verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekannt gemacht werden. Jedem neuen Gegenstand muss eine Begründung oder eine Beschlussvorlage beiliegen. Ergänzungsverlangen müssen der Gesellschaft schriftlich mindestens 30 Tage vor der Hauptversammlung – der Tag des Zugangs und der Tag der Hauptversammlung sind dabei nicht mitzurechnen –, also bis spätestens zum Ablauf des 5. April 2010 (24:00 Uhr), zugehen. Später zugegangene Ergänzungsverlangen werden nicht berücksichtigt. Die Antragsteller haben zudem nachzuweisen, dass sie seit mindestens drei Monaten vor dem Tag der Hauptversammlung Inhaber der Aktien sind und dass sie die Aktien bis zur Entscheidung über den Antrag halten (§ 142 Abs. 2 Satz 2, § 122 Abs. 1

Satz 3, Abs. 2 Satz 1 AktG). Die Aktionäre werden gebeten, entsprechende Ergänzungsverlangen an die folgende Adresse zu richten:

RENK Aktiengesellschaft
Vorstand
Gögginger Straße 73
86159 Augsburg
Telefax: +49 (0)821/5700-552

Bekanntzumachende Ergänzungsverlangen der Tagesordnung werden – soweit sie nicht mit der Einberufung bekannt gemacht wurden – unverzüglich nach Zugang des Verlangens im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht und solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Information in der gesamten Europäischen Union verbreiten. Sie werden außerdem unter der Internetadresse www.renk.biz bekannt gemacht und den Aktionären mitgeteilt.

Gegenanträge und Wahlvorschläge gemäß § 126 Abs. 1, § 127 AktG

Die Aktionäre können zudem Gegenanträge gegen Vorschläge von Vorstand und/oder Aufsichtsrat zu bestimmten Punkten der Tagesordnung an die Gesellschaft stellen sowie Wahlvorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Tagesordnungspunkt 4) oder des Abschlussprüfers (Tagesordnungspunkt 5) machen. Gegenanträge müssen mit einer Begründung versehen sein; bei Wahlvorschlägen bedarf es einer Begründung nicht. Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären zur Hauptversammlung sind jeweils ausschließlich an die oben angegebene Adresse zu richten, an die auch Ergänzungsanträge zur Tagesordnung zu richten sind. Anderweitig adressierte Gegenanträge und/oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt.

Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären, die der Gesellschaft unter der vorstehend angegebenen Adresse mindestens 14 Tage vor der Hauptversammlung – der Tag des Zugangs und der Tag der Hauptversammlung sind dabei nicht mitzurechnen –, also bis spätestens zum Ablauf des 21. April 2010 (24:00 Uhr), zugegangen sind, werden einschließlich des Namens des Aktionärs, der Begründung und einer etwaigen Stellungnahme der Verwaltung unverzüglich über die Internetseite www.renk.biz zugänglich gemacht (§ 126 Abs. 1 Satz 3, § 127 Satz 1 AktG).

Die Gesellschaft kann von einer Zugänglichmachung eines Gegenantrags und seiner Begründung sowie eines Wahlvorschlags absehen, wenn einer der Ausschlussstatbestände des § 126 Abs. 2 AktG vorliegt. Die Ausschlussstatbestände sind auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.renk.biz dargestellt. Wahlvorschläge werden zudem nur zugänglich gemacht, wenn sie den Namen, den ausgeübten Beruf und den Wohnort der vorgeschlagenen Person und bei Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern die zusätzlichen Angaben zu deren Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten enthalten.

Gegenanträge sind im Übrigen nur dann gestellt, wenn sie während der Hauptversammlung mündlich gestellt werden. Das Recht eines jeden Aktionärs, auch ohne vorherige fristgerechte Übermittlung von Gegenanträgen, während der Hauptversammlung Gegenanträge zu verschiedenen Tagesordnungspunkten zu stellen, bleibt unberührt.

Auskunftsrechte gemäß § 131 Abs. 1 AktG

Jedem Aktionär ist auf Verlangen in der Hauptversammlung vom Vorstand Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft einschließlich der rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen sowie über die Lage des Konzerns und der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung des Gegenstands der Tagesordnung erforderlich ist. Auskunftsverlangen sind in der Hauptversammlung grundsätzlich mündlich im Rahmen der Aussprache zu stellen.

Weitergehende Erläuterungen auf der Internetseite der Gesellschaft und Veröffentlichungen in anderen Medien

Diese Einladung zur Hauptversammlung, die der Hauptversammlung zugänglich zu machenden Unterlagen, einschließlich der erforderlichen Informationen nach § 124a AktG, Anträge von Aktionären, sowie weitergehende Erläuterungen zu den Rechten der Aktionäre nach § 122 Abs. 2, § 126 Abs. 1, § 127 und § 131 Abs. 1 AktG sind ab Einberufung der Hauptversammlung über die Internetseite der Gesellschaft unter www.renk.biz abrufbar. Die zugänglich zu machenden Unterlagen werden auch während der Hauptversammlung am 6. Mai 2010 zugänglich sein.

Die Einberufung der Hauptversammlung ist im elektronischen Bundesanzeiger vom 17. März 2010 veröffentlicht und wurde solchen Medien zur Veröffentlichung zugeleitet, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie die Informationen in der gesamten Europäischen Union verbreiten.

Augsburg, den 17. März 2010

RENK Aktiengesellschaft
Der Vorstand